4.2 Die Buchungszeile: acht Felder, eine Logik

In DATEV erfassen Sie jede Buchung in einer Zeile. Das sind die Felder, die Sie jeden Tag brauchen:

Feld	Was Sie eintragen
Umsatz	den Betrag, bei Rechnungen mit Steuer immer **brutto**
S/H	Soll oder Haben, und zwar für das Feld **Konto**. Das Gegenkonto bekommt automatisch die andere Seite.
Konto	meist das Geldkonto (Bank, Kasse) oder das Konto des Kunden bzw. Lieferanten
Gegenkonto	meist das Sachkonto: Bürobedarf, Miete, Erlöse …
BU	den Steuerschlüssel, aber nur, wenn das Gegenkonto **kein** Automatikkonto ist
Belegfeld 1	die Rechnungsnummer, damit Sie den Beleg wiederfinden
Datum	das Rechnungsdatum
Buchungstext	kurz und klar: Wer? Was? Zum Beispiel „Papier Profi Druckerpapier“

ESELSBRÜCKE FÜR DIE STEUERSCHLÜSSEL

Für Eingangsrechnungen brauchen Sie fast immer nur zwei: **9 = 19 % Vorsteuer** und **8 = 7 % Vorsteuer**. Für Ausgangsrechnungen: **3 = 19 % Umsatzsteuer** und **2 = 7 % Umsatzsteuer**. Alle weiteren Schlüssel zeigt Kapitel 5.

FürstAccounting.com | LESEPROBE

4.3 Lenas Rechnung, Schritt für Schritt

Die Rechnung von Papier Profi: Druckerpapier netto 200,00 €, 19 % USt 38,00 €, brutto 238,00 €, Rechnungsnummer 4711 vom 03.02.2026, zahlbar in 14 Tagen. Lena kontiert mit dem Konto-Kompass: Papier ist Bürobedarf, also Aufwand. Gekauft auf Rechnung, also gegen das Lieferantenkonto **70001**.

BUCHUNG 1 · DIE RECHNUNG KOMMT

Umsatz	S/H	Konto	Gegenkonto	BU	Beleg 1	Datum	Buchungstext
238,00	H	70001	6815 (4930)	9	4711	03.02.	Papier Profi Druckerpapier

Das Programm macht daraus:

SOLL	HABEN
6815 (4930) Bürobedarf **200,00 €**	**70001** Papier Profi **238,00 €**
1406 (1576) Vorsteuer 19 % **38,00 €**	

Zwei Wochen später zahlt die Bäckerei per Überweisung. Das ist eine **zweite, eigene Buchung**:

BUCHUNG 2 · DIE RECHNUNG WIRD BEZAHLT

Umsatz	S/H	Konto	Gegenkonto	BU	Beleg 1	Datum	Buchungstext
238,00	S	70001	1800 (1200)		4711	17.02.	Papier Profi Zahlung

6.3 Lenas Restaurantrechnung, Schritt für Schritt

1	**Was ist es?**	Kosten für ein Geschäftsessen: **Aufwand**
2	**Welche Klasse?**	SKR04 Klasse 6 (SKR03 Klasse 4)
3	**Welches Konto?**	Stichwort „Bewirtung“: **6640** (4650) Bewirtungskosten
4	**Welche Steuer?**	Der Beleg zeigt zwei Steuersätze: Speisen 7 %, Getränke 19 %. Normales Konto, also **BU 8** und **BU 9**
5	**Sonderregel?**	Ja: 30 % sind steuerlich nicht abzugsfähig

Speisen 80,00 € netto + 5,60 € (7 %) = 85,60 €, Getränke 20,00 € netto + 3,80 € (19 %) = 23,80 €. Seit dem 01.01.2026 gilt für Speisen im Restaurant 7 %, für Getränke weiterhin 19 %. Lena teilt jeden Steuersatz in 70 % und 30 % auf:

VIER BUCHUNGSZEILEN · BEZAHLT MIT DER FIRMENKARTE ÜBER DIE BANK · SUMME 109,40 €

Umsatz	S/H	Konto	Gegenkonto	BU	Buchungstext
59,92	H	1800 (1200)	6640 (4650)	8	Bewirtung Speisen 70 %
25,68	H	1800 (1200)	6644 (4654)	8	Bewirtung Speisen 30 %
16,66	H	1800 (1200)	6640 (4650)	9	Bewirtung Getränke 70 %
7,14	H	1800 (1200)	6644 (4654)	9	Bewirtung Getränke 30 %

DAS REICHT FÜR DIE PRAXIS

Prüfen Sie bei jeder Bewirtung, ob auf der Rückseite oder einem Beiblatt **Anlass und Teilnehmer** stehen und unterschrieben sind. Fehlt das, legen Sie den Beleg zurück. Ohne diese Angaben erkennt das Finanzamt die Kosten nicht an.

FarsiAccounting.com | LESEPROBE

6.4 Lenas Laptop, Schritt für Schritt

1	**Was ist es?**	Ein Gerät, das jahrelang genutzt wird: **Vermögen**
2	**Welche Klasse?**	SKR04 Klasse 0 (SKR03 Klasse 0)
3	**Welches Konto?**	Netto 699,00 €, also bis 800 €: **0670** (0480) Geringwertige Wirtschaftsgüter
4	**Welche Steuer?**	19 % laut Beleg, normales Konto, also **BU 9**
5	**Sonderregel?**	Ja, die GWG-Grenze von 800 € netto. Sie ist in Schritt 3 schon berücksichtigt

BUCHUNG · LAPTOP AUF RECHNUNG

Umsatz	S/H	Konto	Gegenkonto	BU	Buchungstext
831,81	H	70003	0670 (0480)	9	Laptop Büro

19.2 Die BWA der Bäckerei, Oktober

Die Spalte „Familie“ zeigt, aus welchen Konten die Zeile kommt (SKR04). So erkennen Sie Ihre Kostenfamilien aus Kapitel 13 wieder.

Zeile der BWA	Familie	Oktober	% Leistung
Umsatzerlöse	4	**42.000 €**	**100,0 %**
Gesamtleistung		**42.000 €**	**100,0 %**
Material- und Wareneinkauf	5	12.600 €	30,0 %
Rohertrag		**29.400 €**	**70,0 %**
Personalkosten	60–61	14.700 €	35,0 %
Raumkosten	63	3.200 €	7,6 %
Betriebliche Steuern	76	120 €	0,3 %
Versicherungen und Beiträge	64	450 €	1,1 %
Fahrzeugkosten (ohne Steuer)	65	680 €	1,6 %
Werbe- und Reisekosten	66	350 €	0,8 %
Abschreibungen	62	900 €	2,1 %
Reparatur und Instandhaltung	64	300 €	0,7 %
Sonstige Kosten	68, 63	1.100 €	2,6 %
Gesamtkosten		**21.800 €**	**51,9 %**
Betriebsergebnis		**7.600 €**	**18,1 %**
Zinsaufwand	73	150 €	0,4 %
Vorläufiges Ergebnis		**7.450 €**	**17,7 %**

FarsiAccounting.com | LESEPROBE

ESELSBRÜCKE

„Rein, Rohertrag, Rest.“ Was hereinkommt, was nach dem Einkauf bleibt, was nach allen Kosten bleibt.

GUT ZU WISSEN

Privatentnahmen (Klasse 2) stehen **nicht** in der BWA. Deshalb ist es so wichtig, Privates nie auf Kostenkonten zu buchen.

19.3 Drei Fragen an jede BWA

#	Frage	Bäckerei Oktober
1	Wie viel bleibt nach dem Einkauf? (Rohertrag in %)	70 %. Für eine Bäckerei ein gesunder Wert.
2	Was ist der größte Kostenblock? (meist Personal)	Personal mit 35 %, typisch für ein Handwerk.
3	Was bleibt am Ende? (Vorläufiges Ergebnis)	7.450 €, also 17,7 % der Leistung. Herr Morgen verdient Geld.

21.3 Der Abschlussfall: ein Monat TEPco Group

Jetzt buchen Sie den März der **TEPco Group** aus Friedrichshafen: Handel mit Industriegütern, Import und Export, Montage und Inbetriebnahme beim Kunden. Rechtsform GmbH, Kontenrahmen SKR04, Soll-Versteuerung, Monatszahler ohne Dauerfristverlängerung. Anfangsbestände: Bank 20.000,00 €, Kasse 800,00 €. Debitoren: Kunde Inland 10010, Kunde Österreich 10020. Kreditoren: Großhandel 70020, Lieferant Italien 70030, Werbeanbieter Irland 70040. Fast alle Fälle kennen Sie aus Teil B und C, einige aus Kapitel 20. Eine GmbH hat keine Privatkonten: Geld für den Geschäftsführer läuft über Gehalt oder Gewinnausschüttung, nie über eine Privatentnahme.

Nr.	Datum	Beleg	Vorgang	Betrag
1	02.03.	Kontoauszug	Miete für Lager und Büro, März, ohne Umsatzsteuer	1.500,00 €
2	03.03.	ER 210	Elektronik-Großhandel: Waren 4.000,00 € netto + 19 %, auf Rechnung	4.760,00 €
3	05.03.	AR 410	Kunde Inland: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Industrieanlage, 6.000,00 € netto + 19 %	7.140,00 €
4	06.03.	AR 411	Kunde in Österreich mit gültiger USt-IdNr.: steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung	3.500,00 €
5	09.03.	ER 211	Lieferant in Italien: Bauteile, Rechnung ohne Umsatzsteuer	1.500,00 €
6	10.03.	Kontoauszug	Umsatzsteuer-Vorauszahlung Februar	1.200,00 €
7	12.03.	Kontoauszug	Zahlung ER 210 an den Großhandel mit 2 % Skonto	4.664,80 €
8	15.03.	Kontoauszug	Kunde Inland zahlt AR 410	7.140,00 €
9	16.03.	Kassenbericht	Barverkauf Ersatzteile, 19 %	357,00 €
10	18.03.	ER 212	Online-Werbung, Anbieter in Irland, „Reverse Charge“, auf Rechnung	200,00 €
11	20.03.	Kontoauszug	Messgerät für die Montage, 700,00 € netto + 19 % (GWG)	833,00 €
12	23.03.	Kontoauszug	Anzahlung eines Kunden für einen Montageauftrag im April, brutto mit 19 %	2.380,00 €
13	25.03.	Kassenbon	Büromaterial, 40,00 € netto + 19 %, bar	47,60 €
14	27.03.	Tankquittung	Diesel für das Montagefahrzeug, 19 %, bar	95,20 €
15	30.03.	Lohnliste	Gehalt Monteur brutto 3.000,00 €: netto 2.040,00 €, LSt 360,00 €, SV AN 600,00 €; SV AG 600,00 €	3.600,00 €

FarsiAccounting.com | LESEPROBE